



17 Tage / 16 Nächte. Datum nach Wahl



Delhi (2 Nächte) Mandawa (2 Nächte)  
Khimsar (1 Nacht) Jaisalmer (3 Nächte)  
Jodhpur (1 Nacht) Ranakhpur (1 Nacht)  
Udaipur (2 Nächte) Pushkar (1 Nacht)  
Jaipur (2 Nächte) Agra (1 Nacht) Delhi

## paläste und karawanen

Rajasthan – "das Land der Könige" – nimmt im fantastischen Subkontinent Indien einen speziellen Platz ein. Indien ist reich an Sagen und Traditionen. Hier scheint das Leben dem Rhythmus der Träume und Erinnerungen zu folgen und die Anforderungen und Gesetze der modernen Wirtschaftsentwicklung zu ignorieren. Rajasthan ist vielleicht der exotischste Teil des indischen Subkontinents, zumal die Inder sich selber gerne dorthin begeben, um die Atmosphäre der ruhmreichen Vergangenheit zu geniessen. Diese Reise entführt Sie in eine Welt von Palästen, Festungsstädten und prächtigen Jagdpavillons, welche oft in den Oasen der Wüsten liegen.

Richtpreise pro Pers. in CHF	Leistungen	Option	Bemerkungen
Ab 2 Personen Economy-Hotels 2'350 Erstklasse-Hotels 3'580	Hotels mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer. • Transport: Privatauto. • Reisedokumentation.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Mittagessen.	Reise ab/bis Delhi. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.
Ab 6 Personen Economy-Hotels 2'150 Erstklasse-Hotels 3'250		Zuschlag pro Pers. ab 2: 1'260 Zuschlag pro Pers. ab 6: 990	

### REISEROUTE

Tag	Reisebeschreibung	Hotel
<b>Tag 1</b>	<b>Ankunft in Delhi, Transfer zum Hotel (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 1-2	Seit dem 4. Jahrhundert sind es nicht weniger als 12 Städte, die am Ort des heutigen Delhi gestanden haben.. Die bedeutendsten Bauwerke wie Qutub Minar (im Jahr 1193 errichtet), das Grabmal des Humayun (Vorgänger des Taj Mahal, im Jahr 1573 beendet), das Rote Fort, das India-Tor (gebaut zur Erinnerung der gefallenen Inder des ersten Weltkrieges) und Raj Ghat (Mahatma Gandhi gewidmet), bieten eine ausgezeichnete Zusammenfassung der grossen Kapitel der indischen Geschichte. Die brodelnden Marktplätze von Alt-Delhi, der Duft von reifen Früchten, das Parfum von Jasminblumen, der prunkvolle Schick der Luxusläden um den Connaught Circus vervollständigen die ersten Eindrücke.	
<b>Tag 3</b>	<b>Auto Delhi – Mandawa (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 3-4	Mandawa ist eines der 360 Dörfer von Shekawati, der Ursprungsregion des Marwari-Clans. Als Handels- und Finanzspezialisten war dieser bekannt für seinen Einfluss auf das ganze Land. Sie errichteten sich in den Dörfern ihrer Vorfahren prachtvolle Wohnsitze, deren Fassaden oft mit bemerkenswerten Malereien verziert sind. Diese Handelshäuser (Havelis) sind Varianten des im Mittelmeerraum und im Orient verbreiteten Fonduk und der persischen Karawanserei. Kennzeichen ist ein grosser Innenhof, der allseitig mit einem zweistöckigen Bau umschlossen ist. Im Gegensatz zur Karawanserei, die als eine Art Hotel entlang der Karawanenrouten fungierte, beherbergte der Haveli unter einem Dach die Privat- und Geschäftsräume eines Händlers. Als Vorbild für den Bau dienten oft rajputische Paläste.	
<b>Tag 5</b>	<b>Auto Mandawa – Khimsar (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3*</b>
Tag 5	Das Wüstendorf Khimsar erlaubt einen interessanten Einblick in das ländliche Leben der Wüste. Das Fort von Khimsar wurde Anfang des 16. Jh. zu Kriegszwecken gebaut, in der Mitte des 18. Jh. wurde es Sitz der Königsfamilie und heute ist es ein renommiertes Hotel. Der Palast im Inneren der Festung ist in leuchtenden Farben bemalt und stellt mit seinen Brunnen, Höfe und Gärten ein Fest für die Augen dar.	
<b>Tag 6</b>	<b>Auto Khimsar – Jaisalmer (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 6-8	Jaisalmer führt den Besucher zurück in die Zeit Raja Rawal Jaisals, eines Rajputenoberhauptes, der im Jahre 1156 n. Chr. diese Festung auf einem dreifachen Berggrücken in der Wüste erbauen liess. Direkt an der alten Karawanenstrasse via Kandahar nach Zentralasien gelegen, wurde Jaisalmer zu einem bedeutenden Handelszentrum. Mit Seide und Gewürzen beladene Karawanen machten hier Halt, nachdem sie die gefährlichen Gebirgspässe des Nordens überwunden hatten. Nach wie vor pulsiert hier das Leben; und die Festung, die Tempel, Havelis und andere Bauwerke sind noch immer in ihrer ursprünglichen Schönheit erhalten. Sie fallen vor allem durch ihre wunderschönen Fassaden mit zarten spitzenartigen Gitterwerken, Balkonen, Türmchen, Pfeilern und Baldachinen auf. Die Sandsteinbauten Jaisalmers glitzern in der Sonne wie Gold – ein wunderschöner Anblick. Die Strassen sind schmal, mit hohen Gebäuden zu beiden Seiten, deren Erker und Balkone über die Strasse ragen und somit Schatten spenden.	
<b>Tag 9</b>	<b>Auto Jaisalmer – Jodhpur (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>

Jodhpur, die ehemalige Hauptstadt des Staates Marwar, wurde 1489 von Raja Jodha Singh gegründet.

In "der Stadt des Lichts" wird das einzigartige Licht- und Farbenspiel besonders schön sichtbar. Märchenhaft erstrahlt das riesige Meherangarh-Fort im Abendrot über der Stadt und bildet einen reizvollen Kontrast zu den blauen Häusern der Altstadt, die der Stadt auch den Namen "blaue Stadt" gaben. Wie schon im 16. Jh. ist Jodhpur auch heute noch ein florierendes Handelszentrum, was beispielsweise auf dem lebhaften Obst- und Gemüsemarkt sichtbar wird.

<b>Tag 10</b>	<b>Auto Jodhpur – Ranakpur (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	In einem lieblichen, dicht bewaldeten Flusstal befindet sich eine der schönsten Tempelanlagen Rajasthans – Ranakpur. Die im 15. Jh. erbaute riesige Tempelanlage ist ein Ausdruck von Macht und Stärke, zusammen mit der Bergkulisse, grossen schattenspendenden Bäume, lilafarbene Blumen, freche Affen und umherstolzierende Pfauen umgibt diesen Ort eine besondere Aura. Der Haupttempel bedeckt die gewaltige Fläche von nahezu 4000 m <sup>2</sup> und wird von 1444 Säulen getragen. Die mit grazilen Tänzerinnen, Göttern, Tieren, Blumenmotiven und komplizierten geometrischen Mustern verzierten Kuppeln und Säulen bilden wahrlich ein aussergewöhnliches Schmuckstück.	
<b>Tag 11</b>	<b>Auto Ranakpur – Udaipur (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 11-12	Die am lieblichen Pichola-See gelegene "Weisse Stadt" Udaipur wird zu Recht als die romantischste Stadt Indiens angesehen. Die legendären Könige von Mewar, welche sich als Nachkommen der Sonne ausgaben, hatten sich dort 1586 ihre Hauptstadt errichtet, deren Name «Stadt der Morgenröte» bedeutet. Dem am Ufer des Pichola-Sees gelegenen Palastes fehlt auf den ersten Blick den für viele Palastanlagen typischen wehrhaften Charakter. Die Fassade wirkt luftig und leicht, mit ihren Balkonen und Erkern zuweilen sogar verspielt, mit einem Hauch von Dekadenz, und lässt erkennen, dass sie nicht über Nacht entstanden, sondern das Ergebnis jahrhundertelanger Bautätigkeit ist. Das Vishnu-Heiligtum Jagdish-Tempel und das herrschaftliche Handelshaus Bagore-ki-Haveli, die Residenz eines ehemaligen Ministers mit über 100 Zimmern, sind ebenfalls einen Besuch wert.	
<b>Tag 13</b>	<b>Auto Udaipur – Pushkar (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	Pushkar ist ein bedeutender hinduistischer Wallfahrtsort. Einer der wenigen Tempel Indiens, die dem Schöpfergott Brahma gewidmet ist, befindet sich hier. Bereits im 5. Jahrhundert beschrieb der chinesische Reisende Fa Xian den See von Pushkar als einen der heiligsten in ganz Indien. Alljährlich beim ersten Vollmond im November treffen sich Tausende von Pilger zum Bad im heiligen See. Das grosse Pushkar-Fest, ein Viehmarkt, bietet dem Besucher ein einzigartiges Schauspiel.	
<b>Tag 14</b>	<b>Auto Pushkar – Jaipur (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 14-15	Jaipur, «die Stadt des Sieges» ist Hauptstadt des Staates Rajasthan und wurde 1727 gegründet. Die Altstadt hat sich seit ihrer Erbauung vor 300 Jahren architektonisch kaum verändert, die bei Sonnenuntergang besonders schön leuchtenden rosafarbenen Häuserfassaden gaben der Stadt auch den Übernamen "die rosarote Stadt". Der berühmteste Palast ist ohne Zweifel der Hawa Mahal, «der Palast der Winde», gebaut im Jahre 1799, um den Haremsdamen die Sicht auf das Schauspiel der Strasse, von undiskreten Blicken geschützt, zu gewähren. Weitere Sehenswürdigkeiten sind Jantar Mantar, eines der grössten astronomischen Observatorien des Altertums und der sich auf einem Hügel liegende Festungspalast von Amber. In den lebhaften Bazaren gibt es Gewürze, Schmuck, Textilien, Gemüse und Obst; daneben Farbfernseher und Klimaanlage- eine für Indien typische Mischung aus Tradition und Moderne.	
<b>Tag 16</b>	<b>Auto Jaipur – Agra (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	Agra, die Rivalin Delhis, stand an der Spitze des Mogulreiches, das zwischen 1526 und 1858 über den grössten Teil Nordindiens und Pakistans herrschte. Der Taj Mahal ist wahrscheinlich das meist fotografierteste Denkmal der Welt. 20'000 Arbeiter arbeiteten 22 Jahre lang am Mausoleum, das der Mogulherrscher Shah Jahan zum Gedenken an seine Lieblingsfrau Mumtaz Mahal bauen liess. Das Bauwerk aus weissem Marmor ist ein Bild perfekter Harmonie, der Wassergraben vermittelt ein Gefühl schwebender Leichtigkeit. Einen Besuch wert sind auch die Stadt Fatehpur Sikri, errichtet von Akbar, dem grössten aller Mogulherrscher, und Itimad-u-d-Daulah, ein kleines, architektonisches Schmuckstück von seltener Vollkommenheit.	
<b>Tag 17</b>	<b>Auto Agra – Delhi, Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.</b>	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.